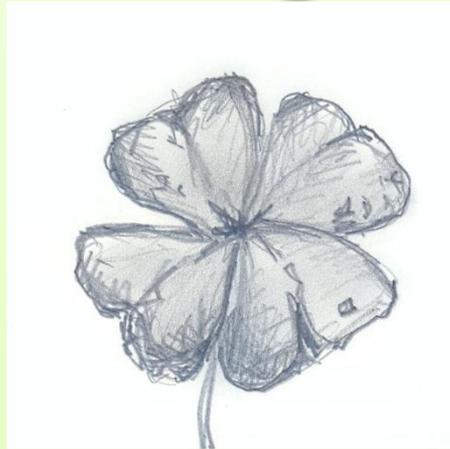
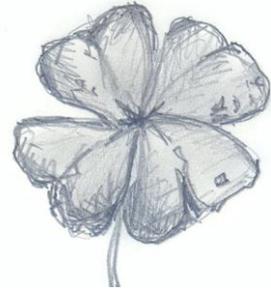


Glück trotz Pflegebedürftigkeit



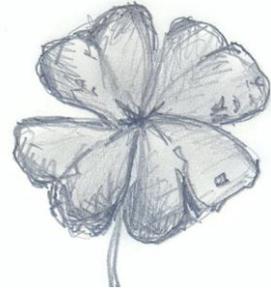
*Lebensentwürfe
im Kontext von stationären
Altenpflegeeinrichtungen*



Aristoteles und die Frage nach dem Glück

- Eine Annäherung-

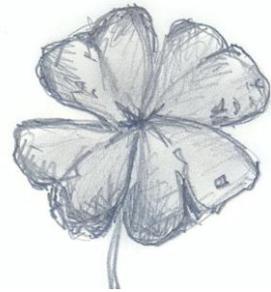
- ❖ Erstrebenswertes Lebensziel
- ❖ Eine Eigenschaft, die jeder Mensch in sich trägt
- ❖ Das höchste durch Handeln erreichbare Gut
- ❖ Die Freiheit Glück für sich zu definieren
- ❖ Zustand und Urteil
- ❖ Erfolgreiche Krisenbewältigung



Pflegebedürftigkeit und Heimeintritt

-Eintrittskarte, Merkmale, Entwicklung und Gründe-

- ❖ 2,34 Mio. Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI
- ❖ Pflegebedürftigkeit, der kleinste gemeinsame Nenner
- ❖ Die “ typische“ BewohnerIn ist alleinstehend, weiblich, zwischen 85 und 90 Jahren alt, in der Pflegestufe II
- ❖ Zunahme der schwerstpflegebedürftigen Personen bei gleichzeitigem Bevölkerungsrückgang
- ❖ Gründe für Heimeinzug: Erkrankungen mit Folge Pflegebedürftigkeit, fehlendes soziales Netzwerk, unbefriedigende Wohnsituation

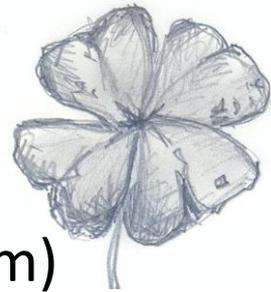


Altenheim – eine besondere Lebenswelt

- ❖ Negatives Image
- ❖ Heimeinzug – ein kritisches Lebensereignis
- ❖ Einzug: fremdbestimmt, Einsicht in die Erfordernis oder selbstbestimmte Entscheidung
- ❖ Wohn-, Pflege- und Sterbeort mit endlichem Charakter
- ❖ Altenheim – eine totale Institution?
- ❖ Rahmenbedingungen – Einflussnahme unterschiedlicher Interessensgruppen

Glück trotz Pflegebedürftigkeit

Lebensentwürfe im Kontext von stationären Altenpflegeeinrichtungen



Wesentliche Faktoren, die das Glückserleben im Alter(sheim) beeinflussen:

**Subjekt-
bezug**

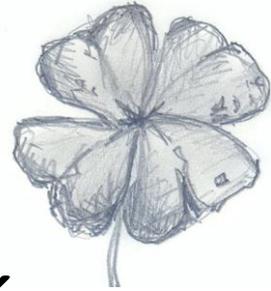
**Hetero-
genität**



**Anpassungs-
fähigkeit**

**Auto-
nomie**

* Online im Internet: „URL: <http://view.stern.de/picture/Altersheim-Altersheim-Schwarz-People-1610035.html> [Stand:01.06.2011]*



Biografiearbeit – ein Türöffner zum Glück

- ❖ Biografiearbeit ein bekanntes Instrument mit unterschiedlicher Zielsetzung
- ❖ Biografiearbeit als Instrument der Beziehungsgestaltung und Beziehungsförderung
- ❖ Pflegende im Spagat zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- ❖ Biografiearbeit stellt den Subjektbezug her, berücksichtigt Heterogenität, unterstützt die Autonomie und macht Anpassungsfähigkeit transparent
- ❖ Das biografische Gespräch: Teilhabe an selbst gewählten autobiografischen Ausschnitten des Lebens
- ❖ Erzählen ist Beziehungspflege
- ❖ „Will man verstehen, was Glück für den Einzelnen ist, dann muss man mit ihm ins Gespräch kommen“ (Brigitte Boothe)

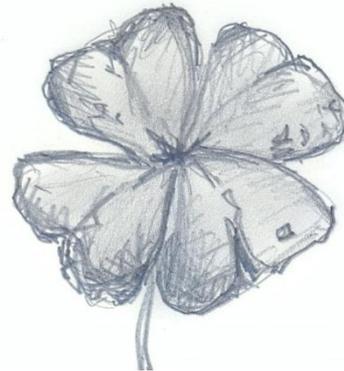


6 Thesen für das Glück

- ❖ Selbstbestimmung und Subjektbezug bis zum Lebensende
- ❖ Erzählen erschließt das Glück
- ❖ Pflegepersonal benötigt Supervision
- ❖ Glückserleben ist ausbaufähig
- ❖ Beziehungspflege, mit dem Fokus auf Fähigkeiten und Ressourcen
- ❖ Kleine Schritte sind besser als Stillstand

Glück trotz Pflegebedürftigkeit ist möglich,

auch in der Lebenswelt einer stationären Altenpflegeeinrichtung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !